

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Rgr., alle übrigen mit 1 Rgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[39545.] Berlin, den 1. December 1871.
P. P.

Durch Gegenwärtiges beehre ich mich Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass Gesundheits-Rücksichten mich veranlasst haben, mein unter der Firma:

„Bazar-Expedition“

seit 1856 hier bestehendes *Verlagsgeschäft* an die hiesige „*Deutsche Union-Bank*“ resp. die von derselben gebildete *Actien-Gesellschaft* zu verkaufen und zu übergeben.

Da die neuen Besitzer des Geschäfts dem Buchhandel gegenüber zur Vereinfachung der *Conti* für die *laufende Jahres-Rechnung* die *alte Firma* (Bazar-Expedition) noch beizubehalten gedenken und die Einziehung der mir zukommenden Saldi (bis incl. III. Quartal 1871) übernommen haben, so erwächst Ihnen aus dieser Besitzveränderung keinerlei Mühe oder Aenderung in den Büchern.

Beim Scheiden aus dem Kreise der Herren Collegen kann ich nicht unterlassen es auszusprechen, dass ich die grossen Erfolge, welche den „Bazar“ von der ersten Zeit seines Erscheinens ab begleiteten und welche vorausgehen mussten, um diese Zeitschrift zu ihrer gegenwärtigen internationalen Bedeutung gelangen zu lassen, zum grossen Theil dem deutschen *Buchhandel* zu verdanken habe, und dass ich mich allen den Herren Collegen, welche ihr Interesse dem „Bazar“ zu Theil werden liessen, zu bleibendem Danke verpflichtet fühle.

Ganz besonders aber spreche ich meinem verehrten Freunde und Commissionär, Herrn Franz Wagner in Leipzig, für seine dem „Bazar“ gewidmete umsichtige Thätigkeit und der B. G. Teubner'schen Officin für ihre vortrefflichen Leistungen im Druck auch auf diesem Wege meinen herzlichsten Dank aus.

Die neuen Besitzer werden dem „Bazar“ ihre vollste Aufmerksamkeit zuwenden, und — gestützt auf die alten bewährten Kräfte, sowie geleitet von den seitherigen Prinzipien — wird derselbe mit gewohnter Regelmässigkeit fort erscheinen.

Ich bitte Sie ergebenst, meinen Nachfolgern das gleiche Wohlwollen, dessen ich mich zu erfreuen hatte, gütigst erhalten zu wollen, und verbleibe

mit ganzer Hochachtung
Ludwig von Schäfer-Voit,
Königl. Geh. Commerzien-Rath.

Berlin, den 1. December 1871.
P. P.

Mit Bezugnahme auf vorstehende Mittheilung des Königl. Geh. Commerzien-Raths Herrn Ludwig von Schäfer-Voit haben wir die Ehre, Ihnen anzuzeigen, dass die unter der Firma:

Bazar-Expedition in Berlin und Leipzig

bisher geführte *Verlagsbuchhandlung* mit allen Activen und Passiven am 1. October

d. J. in unsern Besitz übergegangen ist, und dass wir dieselbe unter der handelsgerichtlich protokollierten Firma:

Bazar-Actien-Gesellschaft

fortführen werden.

Für das laufende Geschäftsjahr bis 1. April 1872 bleibt (wie vorstehend bemerkt) für den *Buchhandel* die frühere Firma: *Bazar-Expedition* noch bestehen.

Da sämtliche Aussenstände für Rechnung des Herrn von Schäfer-Voit durch unsere Vermittelung eingezogen werden, so ist eine Trennung der *Conti* nicht erforderlich, vielmehr alles in Rechnung 1871 geliefert und noch zu Liefernde mit der *Bazar-Expedition* (Bazar-Actien-Gesellschaft) usancenmässig zu verrechnen.

Den Kreis der redactionellen, artistischen wie literarischen Arbeitskräfte am „Bazar“ haben wir bedeutend vergrössert, wie überhaupt unser Programm erweitert, ohne den Abonnements-Preis zu erhöhen, ein Opfer, welches neben den in den letzten Jahren um 20 bis 25 Procent gestiegenen Preisen für Löhne, Druck und Papier nicht gering anzuschlagen ist. Wie wir nun unsererseits alles aufbieten werden, um den Absatz des „Bazar“ durch reichen Inhalt und vortreffliche Illustrationen immer mehr zu heben und zu fördern, so bitten wir Sie, auch Ihrerseits dem „Bazar“ das Interesse, welches Sie seit Beginn demselben entgegen gebracht haben, ferner gütigst zu Theil werden zu lassen.

Von Seiten der Bazar-Actien-Gesellschaft ist der Buchhändler A. Hofmann in Berlin zum Director ernannt, während dem bisherigen Leiter des Geschäftes, Herrn H. Przytek, der seit 1864 der Bazar-Expedition vorstand, Procura ertheilt worden ist.

Nach §. 13. des Statuts sind alle Urkunden und Erklärungen des Vorstandes für die Gesellschaft verbindlich, wenn sie mit der Firma der Gesellschaft, der Unterschrift des Directors und eines vom Aufsichtsrathe notariell zur Mitzeichnung der Firma *per procura* ermächtigten Gesellschafts-Beamten versehen sind.

Herr Franz Wagner in Leipzig wird nach wie vor die geschäftliche Leitung des „Bazar“, als dessen Vertreter dort, weiter behalten, ebenso die B. G. Teubner'sche Officin in Leipzig den Druck.

Wir bitten Sie, von unserer Unterschrift Kenntniss nehmen zu wollen.

Hochachtend und ergebenst

Bazar-Actien-Gesellschaft.

Herr A. Hofmann wird zeichnen:
A. Hofmann.

Herr H. Przytek wird zeichnen:
ppa. H. Przytek.

Ein eigenhändig unterschriebenes Circular ist bei dem Vorstand des Börsenvereins in Leipzig deponirt.

Geschäfts-Aufgabe.

[39546.] Stuttgart, im December 1871.
Durch die stetige Ausdehnung unseres Papiergeschäftes sehen wir uns veranlasst, den bisher noch nebenbei betriebenen Sortimentsbuchhandel vom

1. Jan. 1872 ab aufzugeben, bitten deshalb von da ab jede Sendung an uns gef. zu unterlassen. Den Herren Verlegern, von welchen wir Fortsetzungen bezogen haben, lassen wir nähere Mittheilung direct zugehen.

Rechnung 1871 wird in kommender D. M. prompt erledigt.

Achtungsvoll

G. Rommelspacher & Co.

Verlags-Veränderung.

[39547.]

Hierdurch erlaube ich mir, Ihnen mitzutheilen, daß der

Musikalien-Verlag

von

Fr. Bartholomäus in Erfurt

mit alleiniger Ausnahme der Werke des Herrn Edm. Bartholomäus, jedoch mit Einschluß des

Musikalien-Quartals-Berichtes

am heutigen Tag in meinen Besitz überging und mit meinem Verlag vereinigt wurde.

Leipzig, 9. December 1871.

G. F. W. Siegel's Musikbdlg.
(R. Linnemann).

Verkaufsanträge.

[39548.] Ein Sortiments- u. Schreibmaterialien-Geschäft einer Stadt (6000 E.) in angenehmer Gegend Mitteldeutschlands ist wegen anderweitigen Unternehmungen billig zu verkaufen. Zur Uebernahme würden 600 Thlr. und ferner 600 Thlr. zum Betriebe genügen. Die Verhältnisse sind der Weiterentwicklung des Geschäfts äusserst günstig und würde hierzu der jetzige Besitzer in der nächsten Zeit nicht unwesentlich beihilflich sein.

Offerten mit Nachweis eines Vermögens von 1200 Thlr. werden baldigst erbeten sub Q. 116. durch die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Leipzig.

[39549.] Eine Leihbibliothek, 4600 Bände stark, mit gedrucktem Katalog, wird zu verkaufen gesucht. Auf Anfragen theilt die Buchbdlg. von August Lar in Hildesheim das Nähere mit.

Kaufgesuche.

[39550.] Ein grösserer, gangbarer Verlag mit guten Verbindungen, dessen Rentabilität nachgewiesen werden kann, sowie auch einzelne gute Artikel werden von einem zahlungsfähigen Berliner Buchhändler zu kaufen gesucht.

Gef. Offerten unter Chiffre S. S. 19. durch Herrn L. A. Kittler in Leipzig.

Fertige Bücher u. s. w.

Gebundene Exemplare

[39551.]

von

Mähl, Lüttj Anna

sind auf meinem Auslieferungslager in Leipzig vorrätzig, werden aber nur fest geliefert.

Den Einband berechne mit $7\frac{1}{2}$ S. no.
Otto Meißner in Hamburg.